

Selbstvertrauen/Selbstsicherheit stärken - Schüler vermeidet Fehler

Beitrag von „TremorChrist“ vom 16. April 2013 13:50

Hallo,

ein Kind in meiner ersten Klasse ist v.a. beim Arbeiten sehr unsicher. Es lässt sich jede Einstern Aufgabenseite erklären und beim Schreiben ist er Bange, ob er alles korrekt macht - bremst sich dadurch. Da wir nach Lesen durch Schreiben arbeiten, ist das natürlich besonders problematisch.

Die Fehlerkultur in unserer Klasse ist glaube ich grundsätzlich sehr produktiv ~ "Aus Fehlern wird man klug, drum ist einer nicht genug."

Die Eltern erleben diese Zurückhaltung auch und sind kooperativ - wir haben vereinbart, dass sie sich nach ner Ergo erkundigen, wobei ich überlege ob Selbstsicherheit nicht eher ein Psychologe trainiert.

Habt ihr Tipps, wie man speziell beim Schreiben (aber eben auch beim Erschließen von Rechenaufgaben) die Selbstsicherheit stärkt - außer gut Zureden.

Bin für Hilfe dankbar ,

Uli

Beitrag von „Cambria“ vom 16. April 2013 16:37

Woher kommt seine Unsicherheit???

Ist er intelligent genug die Aufgaben ohne Hilfe zu bearbeiten oder weiß er es wirklich nicht besser?

Hat er mal Ärger bekommen, als eine Aufgabe falsch war?

Besteht zu Hause Leistungsdruck?

Wie ist seine Frustrationstoleranz?

Vielleicht könntest du ihn mal fragen was passiert, wenn er eine Seite falsch bearbeiten würde. Dann kommt er mal ans Nachdenken.

Ich glaube ich würde ihm einfach mal sagen, dass ich ihm nicht helfe. Und ihm Mut machen, diese Aufgabe ganz alleine zu schaffen. Mal sehen, wie er dann reagiert.

Wenn das zu viel ist, würde ich ihm Mut machen die erste Aufgabe allein zu bearbeiten. Erst dann darf er sich bei mir rückverichern.

Führ für ihn ein Belohnungssystem ein. Nicht für das richtige Bearbeiten, sondern für das "sich trauen".

Gib ihm Strategien, sich selbst zu helfen. Auf jeder Einsternseite gibt es doch ein Beispiel. Er muss lernen, zu benennen was Einstern tut und es anzuwenden. Lass ihn immer erst selbst erklären, was er auf der Seite machen muss. Lobe ihn, wenn er es weiß und beschreiben kann.

Beitrag von „Alhimari“ vom 16. April 2013 20:21

Hallo Uli.

grundsätzlich musst du dir bewusst sein, dass du auf bisherigem Wege den Schüler zur Unselbstständigkeit erziehst. Ich denke, diesen Schritt bist du schon gegangen.

Was hilft also? Ich würde Fragen nur beantworten, wenn sich der Schüler vorweg eine Lösungsstrategie (oder auch mehrere) überlegt hat.

Also anstelle zu sagen, dass der Schüler hier die Zahlen addieren soll, sollte er dir sagen, dass er denkt, dass er diese addieren soll. Wenn er eine Lösungsstrategie entwickelt hat (also vermutet, dass er addieren soll), kannst du das bejahen oder falls falsch noch einen stummen Impuls hinterher schicken (Deuten auf das Minuszeichen, bei Subtraktion).

Ich würde viel auf nonverbale Signale setzen und wenig auf Aufmerksamkeit durch Zeit. Sonst erlernt der Schüler Unselbstständigkeit. Bewerte das Richtige durch Sticker, Lob, Lächeln, etc.

Beim Schreiben lernen würde ich das Mantra "jeder macht Fehler und das ist normal" wiederholen. Hinweis an den Schüler: Du probierst erst, dann kannst du verbessern, wenn nötig/notwendig. Eine positive Rückmeldung, dass du alles/vieles Lesen kannst ist auch hilfreich. Irgendetwas von der Aufgabenstellung kann er alleine erledigen. Spüre das heraus und fordere es ein, bevor du Hilfestellung gibst.

Unsere Psychologen sagen mir auch bei gleicher Fragestellung, aber älteren Schülern, immer wieder: "Gib ihnen Zeit! Die kleinen Schritte zählen auch! Erst Selbstvertrauen aufbauen, dann an die inhaltlichen Dinge gehen!"